

Auftrag des Krandienst Schuch GmbH, Kaiserslautern

Zielgruppe: potenzielle Kunden und Kunden der Schuch-Gruppe

Zielsetzung: Veröffentlichung des Spezialtransports im unternehmenseigenen Blog, um das breite Angebotsspektrum und die vielseitigen Möglichkeiten von Schuch aufzuzeigen

---

## **Die Sensation im Opel-Zoo: Tamos Einzug im neuen Elefantenhaus**

**Glückliche Ankunft im Taunus: Der über 200 km lange Transport und die Verladung eines 1700 kg schweren Elefantenbullens aus Wuppertal ist mit einem 70-Tonner Ladekran der Schuch-Gruppe einwand- und für das Tier extrem stressfrei verlaufen.**

Am 17. April startete das nicht alltägliche Unternehmen in Wuppertal. Tamo, der rund 1.700 kg schwere und 2 m große Elefant wird an diesem Mittwoch behutsam in einen Transportcontainer verladen und auf ein Schwergewicht der Schuch-Gruppe gehoben. So tritt er die rund 240 km lange Reise in seine neue Heimat, dem Opel Zoo im hessischen Kronberg, an.

Er soll der Erste sein, der das neugebaute Elefantenhaus dort bezieht. In den nächsten Tagen werden die Kronberger Elefantenkühe Aruba, Wankie und Zimba von ihrem Gehege dann auch in ihr neues Domizil gelockt. Aber den Vortritt hat Tamo. Alle sind gespannt, wie er wohl den Transportcontainer verlassen und die ersten Schritte ins neue Eigenheim gehen wird. Allen am „Umzug“ Beteiligten ist klar: Je reibungsloser und angenehmer die Verladung und der Transport verlaufen, desto ruhiger wird der fünfjährige Bulle das 800 m<sup>2</sup> große Elefantenhaus im Taunus betreten. Zumal er noch nichts von der komfortablen Innenausstattung wie Monsundusche und Naturboden ahnt und auch nicht weiß, dass drei Damen mit ihm dort leben sollen.

Im Bergischen Land gelingt dem Kranführer und den beiden Tierpflegern das Verladen in den Container und das Anheben der Transportkiste auf den 70 Tonner der Schuch-Gruppe behutsam und Nerven schonend für das Tier. Aus dem Opel Zoo ist Zooinспекtor Jörg Beckmann dabei, um das Geschehen zu begleiten. Die Fahrt verläuft professionell und sorgt für keinerlei Aufregung des jungen Elefantenbullens. Vor der nächsten Anspannung macht sich nach der gelungenen Fahrt eine erste Erleichterung des Reisetripps bemerkbar.

Angekommen! Doch erst jetzt wird sich herausstellen, ob soweit tatsächlich auch alles für Tamo angenehm verlaufen ist. Jetzt wird die Containerkiste mit dem Verladekran und äußerstem Feeling in den neuen Bullenkral gehoben. Der Container wird vorsichtig geöffnet - und Tamo? Er betritt eher unaufgeregt, jedoch neugierig – stets sicher gelenkt durch große Stahltore und elektrisch betätigte Schieber – das erste Mal seinen neuen Innenstall. Geschafft! Der Elefantenbulle ist entspannt und wirkt ausgeglichen. Der Zoodirektor, die Zoomitarbeiter aus Kronberg und Wuppertal, der Transporteur, der Kranfahrer - alle atmen auf: Es ist eben eine besondere Aufgabe, einen Elefantenbulle in sein neues Zuhause zu bringen.

Relaxed geht es weiter: Tamo wird an den kommenden Tagen zunächst die ihm bekannten Gesichter weiter um sich haben. Die beiden Elefantenpfleger aus Wuppertal bleiben noch im Taunus. So soll die Eingewöhnung gut verlaufen. Zudem werden die Kronberger Kollegen beim täglichen Elefantentraining mit Tamo Unterstützung bekommen. Die nächsten Schritte machen dann die Elefantenkühe – hoffentlich ebenso locker und unproblematisch wie Tamo ins neue Elefantenhaus.